

PRESSEMITTEILUNG

Bevölkerungsschutz: Vertrauen stärken statt Angst schüren

SPD-Stadtratsfraktion stellt Antrag zum Katastrophenschutz.

"Wir wollen das Vertrauen in unseren Bevölkerungsschutz stärken und die Bevölkerung mitnehmen. Wir haben in Nürnberg viele engagierte Haupt- und Ehrenamtliche bei der Feuerwehr und den Hilfsorganisationen – ihnen wollen wir die optimale Unterstützung bieten. Digitalisierung, die Nutzung neuer Technologien wie Drohnen oder KI-gestützte Systeme stellen auch Kommunen vor neue Herausforderungen – sie eröffnen aber auch Chancen für effizienteren, besser vernetzten Bevölkerungsschutz", erklärt Stadträtin Jasmin Bieswanger.

Die SPD-Stadtratsfraktion hat nicht zuletzt deswegen einen Antrag gestellt, um sich über den Stand der Vorsorge und der Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz informieren zu lassen und mögliche Handlungsbedarfe aus Perspektive der Verantwortungsträger:innen zu hören. Dies soll als Basis für das politische Handeln in diesem Themenfeld dienen.

"Vorsorge, Krisenresilienz und Bevölkerungsschutz müssen heute ganzheitlich gedacht werden", so Stadtrat Michael Ziegler "Nürnberg als Großstadt mit kritischer Infrastruktur, internationaler Vernetzung und einer aktiven Zivilgesellschaft steht in besonderer Verantwortung. Uns geht es um eine realistische, verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Frage, wie Städte sich und ihre Bürgerinnen und Bürger bestmöglich schützen können."

Während andere die aktuellen Krisen in Europa und darüber hinaus – vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine über zunehmende Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen hin zu Naturkatastrophen infolge des Klimawandels – nutzen wollen, um Angst zu schüren, will die SPD das Vertrauen stärken.

Kontakt:

Jasmin Bieswanger: 01797304153

Michael Ziegler: 0173 3921759

Nürnberg, 5. März 2026

